Universitäts- und Hansestadt Greifswald 03.06.2010
Ortsteilvertretung

N i e d e r s c h r i f t

der Sitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt am Donnerstag, 3. Juni 2010, Haus der "Jungen Europäer", Curiestraße 3 (neben "TAKT")

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

ord. Mitglied

Herr I. Al-Najjar	
Herr K. Bluhm	
Herr F. Ladwig	
Herr F. Liskow	entschuldigt
Frau K. Lüptow	
Herr P. Multhauf	
Herr S. Ratjen	
Herr K. Riediger	entschuldigt
Herr L. Steinhäuser	

Verwaltung

Herr Scheer	Amtsleiter des Amtes für Jugend, Familie und Soziales

Gäste

Harald Sieting	stellv. Vorsitzender des Seniorenbeirates
Frau Schierhorn	WVG mbH
Herr Skladny	Schulleiter Martinschule
Herr Stolzenburg	Kontaktbeamter PI Greifswald
Frau Netzel	Leiterin TAKT
Herr Dr. Oberdörfer	OZ-Redakteur
Herr Krenzin	gastgebender Leiter des LOL und etwa 20 junge Leute (bis einschl. TOP 7)

etwa 5 weitere Einwohner

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung

2. Abstimmung der Tagesordnung

3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

4. Bestätigung des Protokolls vom 22.04.2010

5. Kontrolle der Beschlüsse, Festlegungen und Empfehlungen

6. Vorstellung des Vereins „Junge Europäer“, Roman Krenzin

7. Diskussion von Beschlussvorlagen

7.1. Aufnahme des Ortsteils Schönwalde I in das Programm „Soziale Stadt“ 05/280
Peter Multhauf als Vorsitzender/ Franz-Robert Liskow/ Sebastian Ratjen für die Ortsteilvertretung Schönwalde I/ Südstadt (interfraktionell angestrebt)

8. Informationen der Verwaltung

9. Informationen des Vorsitzenden

10. Sonstiges

11. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Herr Multhauf begrüßt die Gäste, Einwohner und Mitglieder der OTV.
Herr Liskow und Herr Riediger sind entschuldigt

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

einstimmig

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

keine

Zu TOP: 4. Bestätigung des Protokolls vom 22.04.2010

6 Ja-Stimmen / 1 Enthaltung / 0 Nein-Stimmen

Zu TOP: 5. Kontrolle der Beschlüsse, Festlegungen und Empfehlungen

- Vierower Wende soll nach Information von Herrn Jager früher saniert werden → 2011
- Dubnaring: schriftliche Stellungsname der Stadt kommt
- Martinschule, Kreuzung Ludwigsburger Wende – Dubnaring: Parkordnung soll von der Schule durch Umbaumaßnahmen verbessert werden
- Lärm und Licht Rewe: WVG mbH kümmert sich darum
- Einsteinstraße: Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu hoch in Höhe Erwin-Fischer-Schule. Antwort soll noch bekommen
- Berufliche Fachschule der UNI Greifswald (Schwesternwohnheim): Um deren schlechten äußeren Zustand will/soll sich Herr Ratjen kümmern
- Hertz-Straße/ Curiestraße: unmittelbare Gefahrenquelle beseitigt, aber noch nicht zufriedenstellend. Vorschlag durch einen Einwohner der Hertz-Straße: Bebauung könnte komplett wegfallen
- Straßenschäden an kleineren Straßen: Antrag auf Planung durch Bür gerschaft abgelehnt

---

Zu TOP: 6. Vorstellung des Vereins „Junge Europäer“, Roman Krenzin

- 10 Jahren alter europärischer Verein für Jugendarbeit
- unterstützte die Ukraine mit Medizintechnik und Computertechnik
- Greif-Live.de gegründet, um Jugendliche von der Straße zu bringen; ist ein Eventfotoportal
- Nordlive.de: die Besucher zahlen und es wurden 11 000 Klicks
- Juli 2008 Aufbau kommerzieller Tätigkeit, Räume wurden mit eigenen Mitteln umgebaut, Konzept: in der Woche Cocktail-Bar und Cafe, am Wochenende Tanz (Disco)
- mit Ämtern abgestimmt und gebaut, aber Bauaufsicht bremste, Anwalt wurde eingeschaltet – kein Erfolg
  → Schreiben an Herrn OB König (Juni 2009): nicht beantwortet
  → Treffen aller Ämter bei der Unteren Bauaufsicht (Okt. 2009) unter Vorbehalt Öffnungszeiten maximal bis 24 Uhr
- auf Grund von Vario-Service Vertrag noch nicht aufgelöst
- nach Landesbauverordnung heißt es, wenn nach 2 Monaten keine Genehmigung vorliegt, dann ist es zu genehmigen.
  → Bauamt hat gegen geltenden Recht verstoßen

<u>Diskussion:</u>

- Herr Multhauf stellt fest, dass die Tanzbar für unseren Stadtteil sehr wichtig wäre, auch weil sich der Verein mit Jugendlichen und Älteren beschäftigt
- Herr Krenzin: der Bauantrag wurde nicht an die Ämter weitergeschickt

OTV bittet den Oberbürgermeister um eine Stellungsnahme

Von LOL und TAKT kommen keine Glassplitter; sie kommen, wie jedes Wochenende in der ganzen Stadt zu sehen sind, von vielen Seiten
- Frau Netzel: LOL ist Treffpunkt mit Grillplatz und beide Einrichtungen behindern sich nicht
- Herr Krenzin: 8 Leute sind “harter Kern”, 40 Sympathiesanten, pro Tag 15-20 Besucher

- Herr Sieting, Seniorenbeirat: regt an, für ältere Mitbewohner Veranstaltungen im LOL durchzuführen, Alt und Jung singen, der Literatursalon könnte Kulturveranstaltungen im LOL durchführen.
  Die Vorschläge wurden von Herrn Krenzin begrüßt, es werden Kooperationsvereinbarungen angeboten

Die Ortsteilvertretung begrüßt grundsätzlich die Aktivitäten des LOL und erwartet eine wohlwollende Unterstützung durch die verantwortlichen Ämter.

Zu TOP: 7. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 7.1. Aufnahme des Ortsteils Schönwalde I in das Programm „Soziale Stadt“

Herr Multhauf bringt die Beschlussvorlage ein.
In BRD 20% dauerhaft Abhängige von sozialen Leistungen in der Altersgruppe 6-11 Jahre.
Lob an Herrn Scheer und Mitarbeiter für die Fortschreibung des Jugendhilfeplanes.
In Greifswald leben im Alter von 0 bis 15 Jahren durchschnittlich 34% von sozialer Unterstützung, aber in den einzelnen Stadteilen gibt es erhebliche Unterschiede, so dass in Schönwalde I 59,7% und im Stadtzentrum sind es “nur” 11%.
Viele Eltern sind “abgehängt”, daraus folgt meist: Kinder werden es auch.
SW I = “klassischer Fall” für das Programm “Soziale Stadt”!
Zielrichtungen des Programms “Soziale Stadt” u.a.:
- Kindergärten und Schulen fördern
- Verantwortung der Wohnungsgesellschaften
- Soziale Lage: Arbeitslosigkeit verringern (zurzeit sind hier 14% der Personen arbeitslos)
- Verbesserung des Wohnumfeldes
- Möglichkeiten zur Verbesserung der kulturellen Infrastruktur
- OTV will thematisieren

Möglichkeit „Programm Soziale Stadt“ (Bund/Land/Kommune):
In HGW bereits SW II und Fleischervorstadt
Finanzierung: Gelder über BaubeCon eingestellt, Fleischervorstadt und SW II können über je 20 T€ und 50T€ verfügen

---

- Herr Scheer:
SW I ähnlich wie SW II, also berechtigt;
HGW jedes Jahr 60 Mio € für sein gesamtes Amt für soziale Probleme / Erziehung, die Eltern befähigen zur Versorgung von Kindern.
Dank an die Wohnungsgesellschaften: sie arbeiten mit unserer Stadt sehr gut zusammen (eigene Sozialarbeiter).
Aus Sicht der HGW-Statistik befürwortet das Amt den Antrag der Ortsteilvertretung

- Herr Ratjen:
unterschiedliche Bevölkerungsgruppen zukünftig besser zusammenführen, wir brauchen auch ein Quartiermanagement für SW I und Wohngelder im Jugendalter

- Frau Schierhorn, WVG mbH:
Sozialstruktur SW I ähnlich wie SW II, Durchschnittsalter der Mieter 50 Jahre, bei der WVG mbH gibt eine Lenkungsgruppe „Soziale Stadt“
WVG mbH unterstützt den Antrag der OTV

WVG mbH begeht dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen
Die OTV gratuliert dazu und am 26.06. 2010 beginnt die Festwoche.

- Herr Multhauf:
Es gibt auch Widerstände, z. B. “HGW hat schon 2 Fördergebiete „Soziale Stadt“ und Geld wird knapper”.

- Frau Netzel:
Wohngebietsfeste werden z. B. von der WVG mbH gesponsert; auch mit Schulen (Kochen…., Migranten) → zusätzliches Geld wäre gut

- Herr Krenzin:
Das LOL will sich beim Ortsteilfest SW I beteiligen und war beim Ortsteilfest SW II dabei.

- Herr Skladny, Martinschule:
Dank an OTV für Unterstützung betreffend Erweiterungsbau, (300 Schüler bis zu 500 Schüler werden erwartet); müssen sonst wegziehen

- Herr Sieting:
Wer Harz IV und geringen Lohn (Zeitarbeit) bezieht, wird zukünftig mit Altersarmut zu tun haben und der Stadt höhere Ausgaben zur Grundsicherung kosten

Der Antrag wird am 09.06.2010 in Sozialausschuss, am 14.06.2010 im Hauptausschuss und am 28.06.2010 in der Bürgerschaft behandelt.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Zu TOP: 8. Informationen der Verwaltung

keine

Zu TOP: 9. Informationen des Vorsitzenden

- 20 Jahre WVG, Festveranstaltung am 01.07.2010 im ehem. KKH
- Stand Thälmannring: Ende Juni Übergabe
- Abfallausschuss Müllgebühren:
  OTVs SW I, SW II und Ostseeviertel mit einem Platz beteiligt.
  Herr Multhauf kümmert sich darum und Herr Hausmann wird von uns delegiert.
- Literatursalon gescheitert mit der WGG.
  → Wird in anderer Form weiter leben.
- Am 12.06.2010 liest MP Herr Sellering im Literatursalon.
- Stellvertreter benennen für OTV!

Zu TOP: 10. Sonstiges

Herr Ratjen:
Ein WVG-Mieter, Hartz IV, bekam eine Mieterhöhung, da Wohnung zu groß (700 Fälle). Anregung: kommunale Mieten nicht hoch treiben lassen, sonst steigen auch die Sozialausgaben und damit der höhere Andrang im Sozialamt
Antwort WVG mbH: Betroffene sollten Antrag stellen, OTV beauftragt Herrn Ratjen (als Mitglied im Aufsichtsrat) tätig zu werden.
Herr Scheer: jetzt schon 16 Mio € jährlich Wohngeldzuschuss HGW!

Nächste planmäßige 6. Sitzung: 02.09.2010
Thema: möglicherweise Südstadtbegehung

Zu TOP: 11. Schluss der Sitzung

19:55 Uhr

---

gez.

Peter Multhauf
Vorsitzender der Ortsteilvertretung

gez.

Frank Ladwig
Protokollant